



Protokoll :	2014 / 37
Reg. Nr. :	
Trakt. Nr.:	
Eingang:	18. Mai 2014
Geht an	
<input type="checkbox"/>	zur Vernehmlassung und Antragsstellung
<input type="checkbox"/>	zur Prüfung und Berichterstattung
<input type="checkbox"/>	zur direkten Erledigung

Dan Meier
Tobelrainli 8
5416 Kirchdorf

Kirchdorf, 18. Mai 2014

Sehr geehrter Herr Präsident

Als Mitglied der CVP-Fraktion Obersiggenthal reiche ich folgendes Postulat ein:

Postulat zur Verkehrsführung im Zusammenhang mit dem Ausbau der Busspur Kirchdorf

Text

Der Gemeinderat wird beauftragt, die Verkehrssituation auf der Landstrasse mit dem Kanton zusammen zu überprüfen und geeignete Massnahmen zu entwickeln wie der Verkehrsstrom morgens Richtung Zürich aber auch abends Richtung Koblenz so gesteuert werden kann, dass das Einbiegen in die Landstrasse für den öffentlichen Verkehr wie auch für die privaten PW's, Velos aus Kirchdorf vereinfacht, respektive ermöglicht wird.

Begründung

Im Rahmen des kantonalen Strassenunterhaltsprogramms wird die Landstrasse K114 zwischen Ober- und Untersiggenthal ab 2015 im Ausserortsbereich einer umfassenden Sanierung unterzogen. Gleichzeitig wird auf diesem Streckenabschnitt eine Busspur realisiert, so wie das vom Grossen Rat des Kantons Aargau verabschiedete Projekt „Verkehrsmanagement Region Baden-Wettingen“ für diesen Abschnitt vorsieht. Da das Bauprojekt gänzlich im Ausserortsbereich liegt, ist die Zuständigkeit alleine beim Kanton. Obersiggenthal muss (oder kann!) dem Projekt nicht zustimmen.

Das dazu vom Kanton ausgearbeitete Projekt beinhaltet mit dem Bau dieser Busspur eine zusätzliche Pförtnerung der morgendlichen Verkehrslawine Richtung Baden, was dem öffentlichen Verkehr hilft, die Fahrplanpünktlichkeit einzuhalten. Gleichzeitig soll der Verkehr in Baden flüssiger gehalten und Staus verhindert werden.

Am 30. April 2014 fand dazu eine Informationsveranstaltung im Rest. Hirschen, Kirchdorf, statt. Herr Grauwiler als Vertreter vom Kanton hat das Projekt vorgestellt und das Verkehrsmanagement erläutert, in welchem es darum geht, den Verkehrsablauf optimaler zu gestalten und beinhaltet die folgenden Massnahmen:

- Steuern: Massnahmen an Knoten und Objekten
- Leiten: Massnahmen längs einer Strassenstrecke
- Lenken: Beeinflussung Routenwahl im Netz
- Informieren: Information über den Verkehrszustand

Während diese Massnahmen für den morgendlichen Verkehr Richtung Baden mit den vorgesehenen Anpassung verbessert werden, gibt es in der entgegengesetzten Richtung von Baden Richtung Untersiggenthal/Koblenz, kein aktuell geplantes Projekt, was vor allem das links Einbiegen aus den nördlich gelegenen Quartierstrassen wie Zelgli-, Brühl-, Wiedacker- bis zur Schützenstrasse Richtung Baden und Queren der Landstrasse abends erleichtert.

Das Konzeptpapier „Verkehrsmanagement Grossraum Baden-Wettingen“ sah ursprünglich vor, die Verkehrsbelastung auf die beiden Parallelachsen

- Turgi-Baden
- Untersiggenthal-Nussbaumen-Baden

gleichmässig zu verteilen, was heute nicht (optimal) funktioniert.

Ich beantrage daher mit diesem Postulat:

1. Mit geeigneten Massnahmen den Abendverkehr auf beide Talseiten zu verteilen. (Signalisierung für den Verkehr Richtung Koblenz führt heute am Brückenkopf Süd über Nussbaumen anstatt via Turgi, könnte man den Schwerverkehr über Turgi leiten? Etc.)
2. Der Innerortsbereich in Kirchdorf muss jetzt und vor der Ausführung des Ausserortsbereiches geplant und dargelegt werden. Ohne die Verknüpfung dieser beiden Bereiche läuft man Gefahr, jetzt Ausserorts Anpassungen zu realisieren, welche eine Gesamtverbesserung in beide Fahrtrichtungen beeinträchtigen oder gar verhindern.
3. Zusätzlich sollten mit dem Ausbau der Busspur Massnahmen eingeführt werden, die das Einbiegen von den nördlichen Quartieren in die Landstrasse Richtung Baden vereinfachen. (Mittelstreifen, Lichtsignal etc.)

Mit freundlichen Grüssen

Dan Meier
CVP Obersiggenthal



Mitunterzeichner

